

*Abtei Marienkron, Pfingsten 2014*

*Liebe Freunde und Freundinnen unseres Klosters,*

*Papst Johannes XXIII. hat uns ein gutes Wort geschenkt:*

*„Macht die Fenster der Kirche weit auf“ und Papst Franziskus sagt es so: „Reißen wir die Tür unseres Lebens auf für die Neuheit Gottes, die der Heilige Geist uns schenkt, damit sie uns verwandelt.“*

*Als wir unser Fenster, die Türen, letztlich unser Herz aufmachten für das große Geschenk Seiner Liebe, da wurden wir immer wieder überrascht, wir durften hier in Marienkron Wunder erleben. Wir gehen noch immer mit Ehrfurcht in unser neues Haus, in unsere Zelle, und staunen über das viele Schöne.*

*Am Palmsonntag haben wir uns zu unserer ersten gemeinsamen Mahlzeit im neuen Refektorium zusammengefunden. Gerade die Einfachheit und Schlichtheit, hier gibt es nichts was ablenkt vom Eigentlichen, ist für alle wohltuend. So sind wir Gott und natürlich Ihnen allen sehr dankbar für Ihre so große Hilfe und Unterstützung.*

*Was wären wir ohne Sie!*

*Die Osterzeit war für uns noch gekennzeichnet vom Nachwehen der Einweihungsfeierlichkeiten.*

*In der Vorstandssitzung am 17. Mai haben wir Rückschau gehalten und auf das geschaut, was vor uns liegt.*

*Es wurde der Beschluss gefasst, der Abtei € 30.000,-- zu überweisen, um die Endabrechnungen vom Neubau zu unterstützen. Eine beachtliche Unterstützung haben wir also Ihnen, liebe Freundeskreismitglieder, zu verdanken. Ein herzliches Vergelt's Gott!*

*So sehr wir uns über unseren Neubau freuen, Sorge macht uns unser marodes Dach, immer wieder regnet es rein. Bei starkem Regen liegen immer Tücher im Meditationsraum und in der Kirche, um das Wasser aufzufangen. Die Feuchtigkeit zieht auch in die Wände. Gleichzeitig sind die alten Fenster so verrostet, dass viele nicht mehr aufgemacht werden können (Papst Johannes der XXIII. sagt es uns aber!). Von diesen Fenstern gibt es 39! Der Vorschlag kam, mit einer Aktion „Wer schenkt uns ein neues Fenster?“, Abhilfe schaffen.*

*Ideen für die Finanzierung werden gesucht.*

*Unser Kloster feiert im kommenden Jahr seinen 60. Geburtstag! Wie können wir das feiern? Wie können wir Gott und den vielen Menschen danken, die hier einen Ort des Gebetes und der Erholung gefunden haben und uns besonders auch in der Bauphase gezeigt haben – es ist gut, dass es Euch hier gibt? Vielleicht haben Sie Vorschläge, Anregungen oder Wünsche. Schreiben Sie uns einfach, wir freuen uns, denn es soll ja „unser“ Fest werden.*

*In unserem Freundeskreis soll es aber nicht nur um „Geld“ gehen, sondern wir wollen uns gegenseitig stützen und helfen auf unserem Weg. Ein Zitat eines unbekanntes Zisterziensermönches aus dem 12. Jahrhundert kann mein Wunsch für uns sein: „So also, lasse den Sohn Gottes in dir wachsen, dass er in dir werde ein Lächeln, ein Frohlocken und eine Freude ohnegleichen, die niemand dir nehmen kann.“ Auf der Rückseite finden Sie die Einladung zur Mitgliederversammlung und Angebote und bitten Sie, sich diese Daten vorzumerken.*

*Wir wünschen Ihnen ein frohes gesegnetes Pfingstfest!*

*Viel begeistertes Leben im Staunen über die Schönheit, die Ihnen geschenkt wird auch in den Sommermonaten, in der Ferien- und Urlaubszeit.*

*M. Annelise Betting*

und alle Schwestern

## Einladung

### **27. September 2014 Jahreshauptversammlung**

14.00 Uhr Kaffee und Kuchen Angebot

15.00 Uhr Lesung von Weihbischof DDr. Helmut Krätzl  
aus dem neuen Buch über die Eucharistie

16.15 Uhr Jahreshauptversammlung

Ab 13.00 Uhr – **Flohmarkt**

(Wer kann noch etwas dazu beitragen?)

### **21. –23. November Kurzexerzitien**

Thema: „Begegnung mit mir, mit Gott, mit den  
anderen“

Beginn: Freitag 16 Uhr, Ende Sonntag 13 Uhr

Elemente: Impulse, Gespräch, persönliche Gebetszeiten,

Eucharistiefeier mit den Schwestern

Möglichkeit zur Teilnahme am Chorgebet.

Begleitung: Sr. M. Ancilla Betting O.Cist.

Anmeldung: Bitte bis spätestens 11. Nov.

Tel.: 43 (0)2173/80363-0 oder

Mail: [sekretariat@abtei-marienkron.at](mailto:sekretariat@abtei-marienkron.at)

Zimmerreservierung bitte unter:

Tel. 02173/80 205 42

**Wir freuen uns über Ihr Kommen!**

Be-**geist**-ertes Leben  
wird mir geschenkt

im Staunen über die Schönheit  
unseres neuen Hauses, meiner Zelle,  
unseres neuen Refektoriums,  
eines guten Wortes, eines Liedes,  
einer Pflanze,  
im vielen Grün des Gartens.

Im Staunen erhebe ich das Angestaunte  
aus dem Normalen und  
Selbstverständlichen.  
Ich lasse Gottes Geist  
durch dieses zu mir sprechen.

Und meine Antwort  
auf seine Ansprache lautet:

**„Hiersein ist herrlich“** ( Rilke)